

Protestant

Ausgabe Nr. 1/2023

der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dieringhausen–Vollmerhausen–Niederseßmar

BARMHERZIGKEIT – EIN ALTER HUT?



INHALTSVERZEICHNIS

Impuls	2-3
Auf einen Blick	4-5
Aus der Gemeinde	6-11
Seniorenecke	12-14
Aus dem Presbyterium	15
Kinder- und Jugendecke	16-20
Kirchenmusik	21-22
Persönliches	23
Gottesdienste auf einen Blick	24



„NOCH LÄNGST KEIN ALTER HUT...“

Liebe Leserin, lieber Leser,

er ist nicht unumstritten. Denn in einer Gesellschaft, die mit Religion im öffentlichen Raum zunehmend ihre Probleme hat, gibt es jedes Jahr erneut eine Diskussion um ihn. „Stört er nicht das Miteinander der Kulturen und grenzt Menschen anderen Glaubens aus?“ „Was ist z. B. mit muslimischen Kindern?“ „Sollten wir uns nicht von ihm lossagen und stattdessen einfach ein Lichterfest feiern?“ Aber die Erfahrung lehrt etwas ganz anderes. Denn auch heute noch erfreut er sich großer Beliebtheit. Selbst wir Evangelischen und sogar Muslime haben keine Berührungszwänge vor ihm: Die Rede ist von Sankt Martin. Anfang November erst konnte man vielerorts ja wieder das „Lichtermeer zu Martins Ehr“ erleben: Die Kinder, die mit ihren selbstgebastelten Laternen durch die Straßen zogen. Die Blaskapellen, die lautstark Martinslieder spielten. Die Menschen, die sich um das große Martinsfeuer versammelten und sich dabei an Weckmännern, Bratwürstchen, Glühwein und Kakao erfreuten.

Auch heute noch, 1600 Jahre nach seinem Tod und allen Angriffen einer säkularen, überempfindlichen Gesellschaft zum Trotz setzt der heilige Martin Menschen in Bewegung. Auch heute noch denken Menschen an ihn und feiern seinen Tag. Aber warum eigentlich? Was genau hat Martin noch mal getan? Machen wir eine kleine Zeitreise.

Martin lebte im 4. Jahrhundert nach Christus. Im heutigen Ungarn geboren, trat er schon als junger Mann von 15 Jahren in die Fußstapfen seines Vaters und wurde Soldat. Und während der Dienstzeit beim Militär ereignete sich DIE Geschichte, für die Martin so berühmt wurde. Denn als Martin im Winter einmal auf seinem Pferd in die französische Stadt Amiens einritt, begegnete er am Stadttor einem armen, unbekleideten Mann. Die Not dieses Mannes rührte Martin so sehr an, dass er kurzerhand sein Schwert

zückte und damit seinen Soldatenmantel in zwei Hälften teilte. Die eine Hälfte behielt er selbst. Die andere gab er dem Bettler. In der darauffolgenden Nacht ereignete sich dann aber etwas, das wir bei der Geschichte heute oft weglassen. Getreu dem Motto „bitte nicht zu religiös“. Denn in der darauffolgenden Nacht erschien Christus selbst Martin im Traum. Bekleidet war Christus mit dem Mantelstück, das Martin dem Bettler gegeben hatte. Und Christus sprach zu Martin: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet... Was ihr getan habt einem von diesen geringsten meinen Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 35 – 40) Daraufhin ließ Martin sich taufen und brachte es später zum Bischof der Stadt Tours und sogar zum Heiligen der Kirche.

Martin selbst, der sich sein Leben lang auch durch große Bescheidenheit auszeichnete, wäre so viel Ruhm wohl gar nicht so recht. Und doch ist es so wichtig, dass wir Martin nicht vergessen. Gerade heute nicht. Denn Martin erinnert uns an die Aufgabe, vor die wir als Christen gestellt sind: Barmherzigkeit!

Zugegeben: „Barmherzigkeit“ ist ein eher altmodisches Wort. Aber Martin zeigt uns, was es bedeutet. Es bedeutet, seine Augen und sein Herz weit zu machen für die Not anderer. Sich von dieser Not berühren zu lassen und den Notleidenden zu helfen. Und das alles in dem Wissen, dass es Christus selbst ist, der uns in der Not anderer begegnet.

Christus ist es, der uns in den Augen der Menschen im Iran, in der Ukraine oder der Geflüchteten ansieht. Christus ist es, der uns in Gestalt der Bettler in der Kölner Fußgängerzone seinen Becher entgegenstreckt. Christus ist es, der krank im Haus nebenan liegt. Denn Christus selbst hat die Not und das Leid dieser Welt ertragen. All denen, die Not und Leid ausgesetzt sind, ist er deshalb besonders nahe und verleiht ihnen Würde.



Und als diejenigen, die zu Christus gehören, sind deshalb auch wir aufgerufen, diesen Menschen nahe zu sein und ihnen mit Barmherzigkeit zu begegnen. Uns also von ihrer Not anrühren und bewegen zu lassen. Ihnen beizustehen und zu helfen, mit den Gaben und Möglichkeiten, mit denen Gott jeden von uns beschenkt hat. Ihnen auf Augenhöhe zu begegnen und in ihnen Menschen mit einer Würde und einem Wert zu erkennen.

In einer Welt, in der gefühlt gerade so viele Krisen zusammenkommen, wird solche Barmherzigkeit den entscheidenden Unterschied machen. Davon bin ich überzeugt. Denn wie das Martinsfeuer wird solche Barmherzigkeit Menschen zusammenführen, das Dunkel vertreiben und die Welt dadurch etwas heller und wärmer machen.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Jurij Lange*



Treffpunkt während der Winterkirche:

Gemeindehaus ev. Kirche Dieringhausen
Martinstraße 2
51645 Gummersbach

Die nächsten Termine:

Freitag, 16.12.22 – 19:00 Uhr zum Heißgetränk
Freitag, 20.01.23 – 19:30 Uhr
Freitag, 17.02.23 – 19:30 Uhr
Freitag, 17.03.23 – 19:30 Uhr

Infos bei der Seniorenreferentin
Frauke Schmidt-Bednarek,
Tel.: (01 56) 78 52 41 69

Ein **Gemeinschafts-Angebot** von:



Liebe Lesende,

Das Gesetz des Stärkeren gilt nicht erst seitdem es uns Charles Darwin an der Evolutionstheorie veranschaulicht hat. Der vermeintlich Durchsetzungsstärkere bestimmt auch in der Klasse, am Arbeitsplatz oder in der Politik, wo es langgeht. Dabei geht er mitunter im wahrsten Sinn des Wortes über Leichen, um seine Ziele zu erreichen.

In einer medial vernetzten Welt werden uns die Gewaltherrscher im heimischen Wohnzimmer frei Haus geliefert. Doch auch wenn aus dem von ihnen ausgehenden Leid das Gefühl erwächst, zunehmend die Luft zum Atmen genommen zu bekommen, ist dies keine Erfindung der Neuzeit.

Auch als Jesus auf die Welt kam, hatte Herodes die Sorge, der neugeborene König der Juden könne seiner Stellung gefährlich werden. Er reagierte grausam und scheute sich nicht, die Kleinkinder in Bethlehem zu töten (Mat. 2, 16). Doch wie anders ist dieser Jesus?!

Nach Bischof Matthias Ring werden Konflikte immer dann gnadenlos, wenn man im Anderen nicht mehr den Menschen sehen kann, der einen anrührt, sondern – um es vorsichtig auszudrücken – nur noch ein Problem.

Jesus stellt der Gnadenlosigkeit der Welt nicht nur die verschwenderische und unverdiente Barmherzigkeit Gottes entgegen sondern zeigt uns auch, wie wir mit der gleichen Barmherzigkeit unseren Mitmenschen gegenüber antworten können. Statt sich also vom Strudel des Hasses mitreißen zu lassen, setzt Jesus auf Glaube, Liebe und Hoffnung.

Auch in der aktuellen Ausgabe des Protestant geht es darum, Neues zu wagen, verändernd zu wirken und in kalten Zeiten Wärme weiterzugeben. Können Sie erahnen, was uns in der Heiligen Nacht geschenkt wurde? Lassen Sie sich davon anstecken und tragen Sie den Frieden und die Barmherzigkeit in Ihre Familien, Ihre Nachbarschaft und hinaus in die Welt! Viel Freude beim Lesen!

Ihre Redaktion wünscht Ihnen eine hoffnungsvolle Weihnachtszeit und ein gesundes und gesegnetes neues Jahr.

Nachruf Arno Welker

Am 5. Oktober verstarb Arno Welker im Alter von 89 Jahren und hinterließ dabei nicht nur in seiner Familie eine spürbare Lücke.

Herr Welker startete 1989 in unserem Gemeindegebiet als musikalischer Leiter im Singkreis Niederseßmar und blieb aufgrund der daraus erwachsenen persönlichen Verbindungen mit seiner Frau Inge auch für gemeindliche Engagements. So untermalte er über viele Jahre das „Kaffee und mehr“ musikalisch und begleitete auch als Kantor die Gottesdienste in der Kapelle in Lobscheid.

Wir danken Arno Welker, dass er mit seiner Gabe so treu über lange Zeit gewirkt hat, und wünschen seiner Familie der Trauer zum Trotz Trost und Zuversicht.



ERWACHSENE

Kirchenchor

im Gemeindehaus oder in der ev. Kirche Dieringhausen
Christiane Cramer (Vorsitz)
Udo Parussel (Stellvertreter)
☎ Kantor Peter Fischer: 2 79 02,
e-Mail: kerstinundpeterfischer@gmx.de



Chor Canticum

Donnerstags, 20:00 Uhr im und am Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Wolfgang Keil: (01 73) 53 11 33 55,
e-Mail: wkeil.gm@web.de

Ökumenischer Frauenabendkreis

im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Edda Puhl: 2 66 57,
e-Mail: edda.puhl@t-online.de

Frauentreff

im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Christine Althöfer: 79 00 58,
e-Mail: christine.althoefen@web.de
☎ Martina Dransfeld: 7 44 73

Männer kochen

am 1. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

Männer talken

am 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37



Bibeltreff

14tägig mittwochs um 19:30 Uhr im EG des Gemeindehauses Dieringhausen
☎ Heinrich Basteck: 7 67 48,
☎ Martin Cramer: 7 68 94,
e-Mail: martin-cramer@web.de

Bibelkreis

am 2. und 4. Mittwoch im Monat in der Bücherei Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Rita Tuschy: 7 62 47,
e-Mail: rt@tuschy-elektrotechnik.de

Seniorentanz

Montags 17:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Frau Scholdan: (0 22 61) 7 49 93

Treffpunkt f. pflegende Angehörige

im Gemeindehaus Dieringhausen an jedem 3. Montag im Monat um 15:00 Uhr
☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56) 78 52 41 69

Digital statt einsam

im Gemeindehaus Dieringhausen, 14tägig donnerstags, 18:00 Uhr
☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56) 78 52 41 69

SEND (Senioren – Erlebnis Nachmittag – Dieringhausen)

im Gemeindehaus Dieringhausen am 2. Montag im Monat von 15:00–17:00 Uhr
☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56) 78 52 41 69

„Kaffee und mehr...“

Ökumenischer Seniorennachmittag am 1. Donnerstag im Monat von 15:00–17:00 Uhr
☎ Henner Schmidt: 6 71 54,
e-Mail: henner_ulla@t-online.de

„Café Vier Jahreszeiten“

Am Samstag, 04. Februar 2023 von 14:30–17:00 Uhr Wintercafé im Gemeindehaus Dieringhausen.
Eintrittskarten erhältlich unter: ☎ Gemeindebüro 97 91 94 ☎ Helga Basteck: 7 67 48, ☎ Rita Tuschy: 7 62 47

Ich Koche

am 2. Dienstag im Monat 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45
☎ Anita Bodendorfer: (0 22 61) 66 07 82

Kino und Kirche

in der ev. Kirche Dieringhausen, jeden 3. Freitag im Monat, ab 19:00 Uhr
☎ Frauke Schmidt-Bednarek: (01 56) 78 52 41 69

Gottesdienst im AWO-Altenheim

14tägig freitags um 16:30 Uhr im AWO-Altenheim, Marie Juchacz Str. 9 in Dieringhausen

MUTTER UND KIND

Kreise für Mütter & Väter mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren:

Krabbel- und Spielgruppe

im Familienzentrums Vollmerhausen.
mit Frau Penner/Frau Stabe
☎ Bärbel Wolff 7 61 78, e-Mail: info@familienzentrums-vollmerhausen.de

JUGENDLICHE

Jugendtreff für alle ab 12 Jahren

14tägig freitags von 18:00–20:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

Jungschar für 6-12 J. (Dieringhausen)

14tägig dienstags von 17:00–18:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Ruth von Kannen: (01 72) 7 57 32 07

Jungschar für 6-12 J. (Niederseßmar)

14tägig montags von 17:00–18:30 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Madlen Hanske: (01 57) 81 05 49 36

ACHTUNG! während der Heizperiode finden alle Gruppen im GZ Dieringhausen statt.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Gemeindebüro Dieringhausen, Ingrid Heil.....Tel. 97 91 94
geöffnet Mo u. Fr 9:00–11:00, Mi 9:00–11:00 u. 15:00–17:00 Uhr, Fax: 97 91 95,
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de
Jugendreferent Thomas LindnerTel. (01 70) 4 39 67 45
e-Mail: thomas.lindner.1@ekir.de
Kantor Mourice HähnelTel. (01 76) 43 31 58 60
e-Mail: mourice.haehnel@ekir.de
Seniorenreferentin Frauke Schmidt-Bednarek.....Tel. (01 56) 78 52 41 69
e-Mail: frauke.schmidt_bednarek@ekir.de
Küsterin Karin McEvoyTel. 7 41 99
Gemeindezentrum Niederseßmar, Theodor-Heuss-Str. 10.....Tel. 8 03 98 18
Fax: 8 03 97 34
Familienzentren
Familienzentrum Vollmerhausen, Leitung: Jenna Mildner.....Tel. 7 61 78
e-Mail: ev.familienzentrum.vollmerhausen@ekir.de
Familienzentrum Niederseßmar, Leitung: Matthias OsterTel. 2 15 94
e-Mail: ev.familienzentrum.niederseßmar@ekir.de
Gemeindehaus Martinstraße 2Tel. 79 07 64
Wichernhaus Kapellenstraße 21Tel. 7 61 23
Diakoniestation „Diakonie vor Ort“, Claudia EcksteinTel. 6 65 24
e-Mail: gummersbach@diakonie-vor-ort.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN DE72 3846 2135 7000 4780 10

**CVJM DIERINGHAUSEN****Ansprechpartnerin für den CVJM:**

Silvia Heilmann
Rosenstraße 24
51766 Engelskirchen
☎ (0 22 61) 70 11 77
e-Mail: silviaheilmann@yahoo.de
www.cvjm-dieringhausen.de

GEHÖRLOSENGEMEINDE IN DIERINGHAUSEN

Gottesdienste und Treffen jeden 2. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche, dann im Gemeindehaus Dieringhausen.

Hörende Schwestern und Brüder sind herzlich willkommen!

☎ Pfarrerin Dagmar Schwirschke:
(02 21) 8 90 52 41 oder per Telefax
(02 21) 8 90 52 42
e-Mail: dagmar.schwirschke@ekir.de

FRAUENHILFEN**Frauenkreis**

am 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Helga Basteck: (0 22 61) 7 67 48
e-Mail: frau.schmidt_bednarek@ekir.de

OBERBERGISCHE KANTOREI KAMMERCHOR

Donnerstags um 20:00 Uhr; im Wechsel: Kirche u. großer Saal Dieringhausen.
☎ Kantor Fischer: (0 22 61) 2 79 02

ANONYME ALKOHOLIKER

nähere Informationen im Gemeindebüro

FACHBERATUNG FÜR WOHNUNGSLOSE

Ansprechpartner der Diakonie Michaelshoven für Wohnungslose und Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.
Am Wehrenbeul 9
☎ Wilfried Fenner: (0 22 61) 9 69 06 20
oder unter (01 73) 9 05 97 15

SOZIALES**Suppenküche Dieringhausen „Alte Werkstatt e.V.“**

Dieringhauser Straße 107
☎ Eberhard Cramer (0 22 61) 7 57 36

Öffnungszeiten:

Suppenküche (Essensausgabe)
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12:00–13:00 Uhr

**Mobiles Aggertal e.V. Fahrdienst für Senioren und hilfsbedürftige Menschen**

Dieringhauser Str. 2 (im Bahnhof)
☎ (0 22 61) 9 11 09 11
eMail: info@mobiles-aggertal.de

Blaues Kreuz

Montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen. Montags auch für russischsprachige Betroffene und Angehörige.
☎ Gunter Hübner: (01 62) 6 41 94 06,
e-Mail: gunter.huebner@gmx.de

Hilfe für ältere und einsame Menschen

Brauchen Sie jemanden, dem Sie in diesen Tagen einfach mal erzählen müssen, was sie so bewegt?

In unseren beiden Kindertageseinrichtungen, in der Theodor-Heuss-Straße und in der Kapellenstraße, stehen insgesamt 160 Plätze für Kinder zur Verfügung, die allesamt heiß begehrt sind.

18 Plätze davon sind Kindern unter 3 Jahren vorbehalten.

**Als Familienzentrum haben wir einen hohen Anspruch:
„Beratung für die Familie aus einer Hand.“**

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns am schnellsten über

www.ev-kirche-dieringhausen.de/familienzentrum-kindergarten

oder unter folgenden Rufnummern direkt in den Kindertageseinrichtungen:

- **Familienzentrum Vollmerhausen (0 22 61) 7 61 78**
- **Familienzentrum Niederseßmar (0 22 61) 2 15 94**

Unter diesen Nummern können Sie auch Details zur Anmeldung erfragen.

Wir laden Sie dann zum nächsten Anmeldenachmittag ein, an dem Sie unser Haus kennenlernen können.

In den kommenden Wochen allerdings müssen die Anmeldungen erst einmal begegnungslos erfolgen.

Alle kreiskirchlichen Veranstaltungen, aber zukünftig auch die in unserer Kirchengemeinde finden Sie zusätzlich auf der folgenden Website:

<https://www.ekagger.de/de/aktuelles/aktuelle-termine-und-konzerte/>

AKTUELLE INFORMATIONEN:

„Mindestens“ für die Heizsaison werden freundliche Autofahrer gesucht, die sich vorstellen können, Gottesdienstbesuchern aus Niederseßmar eine Mitfahrgelegenheit anzubieten. Interessierte können sich im Gemeindebüro melden.

PFARRVERTRETUNG

Sicher kann ich nicht die Welt verändern, aber Sie erhalten ein offenes Ohr, und das eine oder andere Problem kann man gemeinsam doch aus dem Weg räumen.

Pfarrer Jurij Lange: (0 22 92) 9 59 08 82



DIE JAHRESLOSUNG 2023

DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT. GENESIS 16,13

Haben Sie sich schon einmal ganz verlassen gefühlt? In einer scheinbar ausweglosen Lage? Ich fürchte, wir werden mit solchen Situationen bereits von Kindesbeinen an konfrontiert und dürfen uns glücklich schätzen, wenn uns jemand einen Ausweg zeigt.

Doch so weit ist die Geschichte noch nicht, als Hagar irgendwo auf dem Weg nach Schur in der Wüste zusammenbricht und ihr Schicksal beweint. Und unter menschlichen Gesichtspunkten hat sie allen Grund dazu: sie kam aus der Fremde, ist also einsam, rechtlos und dazu arm, sie ist nicht ganz freiwillig schwanger und sie hat mit dem ungeborenen Kind vergeblich versucht, um eine bessere Stellung zu pokern. Eine ganz schön verfahrenere Kiste!

Doch da geschieht das Unglaubliche. Gott sieht gerade diese verzweifelte Frau. Und so wie das Kind seine Ängste vielleicht von seiner Mutter in einer komplizierten Welt eingeordnet bekommt, schickt Gott einen Engel. Und der Engel vermag noch so viel

mehr als eine Mutter: nicht nur, dass er tröstet und Lösungen anbietet; er berichtet auch davon, dass Gott selbst mit ihr, einer vermeintlich unbedeutenden und gescheiterten Person, noch weitere Pläne hat.

Lassen Sie sich also gefangen nehmen von dieser und anderer Geschichten der Bibel. Lernen Sie die nicht ganz unbekanntesten Hauptfiguren um Hagar kennen und lesen Sie nach, was weiter geschieht. Der Text dieser Bibelstelle ist auch heute noch so aktuell wie damals und in vielen Variationen Stoff für Filme. Wichtig aber bleibt eins: Ich bin Gott nicht egal. ER sieht und hört mich. Und ER greift ein.

MH

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

Du bist
ein Gott,
der mich
sieht.

Genesis
16,13

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsere Augen sie nicht sehn.

(Matthias Claudius)

CAFÉ 4 JAHRESZEITEN

Am 4. Februar 2023 geht das Café 4 Jahreszeiten mit dem „Café Winter“ in die nächste Saison.

Bisher wurde nur bekannt, dass eine karnevalistische Einlage geplant sein könnte. Lassen Sie sich also unter der erfahrenen Organisation von Helga Basteck vom weiteren Programm überraschen.

Silke Hopf-Burba

RÜCKKEHR ZUM GOTTESDIENSTPLAN GELUNGEN

Kann man es bei der augenblicklichen Personalsituation und noch dazu relativ kurzfristig wagen, wieder zu einem geregelten Plan mit thematischen Gottesdiensten zurückzukehren?

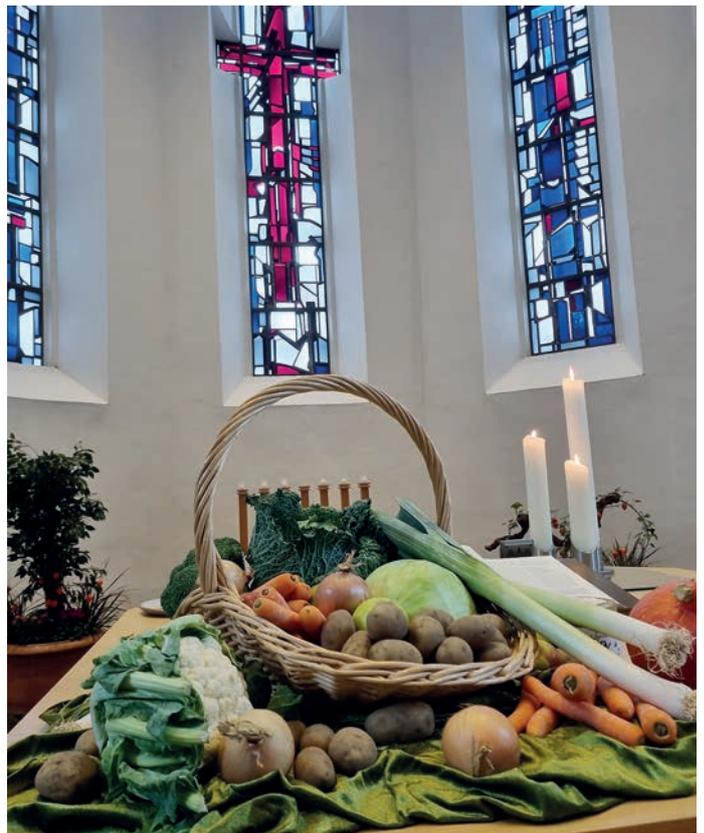
Waren diese Befürchtungen auch allzu berechtigt, so hat sich einmal mehr gezeigt: „wer nicht wagt, der nicht gewinnt!“ Natürlich gab es ein paar holprige Stellen, an denen die Teams noch nicht ganz eingespielt waren. Auch trieb weiterhin Corona die Planung von Musik und Liturgen den Verantwortlichen gerne mal den Angstschweiß auf die Stirn. Doch insgesamt ergab sich – wie man an den zahlreichen Fotos erkennen kann – ein rundes Bild, in dem für jeden etwas dabei war. Vielen Dank allen Beteiligten im Licht der Öffentlichkeit wie auch denen, die weitgehend unbemerkt im Hintergrund gewirkt haben.

Der Familiengottesdienst vereinte gleich mehrere Generationen in der Kirche und anschließend bei schönstem Wetter auch auf dem Vorplatz. Hier gab es bei einem Imbiss die Gelegenheit, den Start des Ballonwettbewerbs mit zu verfolgen.

Mit dem Kreuzungen-Gottesdienst konnten wir nicht nur unsere ehemalige Seniorenreferentin, Sigrid Marx, sondern auch ein großes Musikteam begrüßen. Der abwechslungsreiche Gottesdienst bot Gelegenheit, uns „Kirche“ näherzubringen und mündete wie gewohnt im gemeinsamen Mittagessen.

Ein Gottesdienst besonderer Art konnte zum Erntedankfest mit der Jubelkonfirmation gefeiert werden. Unter musikalischer Begleitung der Kantorei verband Michael Kunz Gelegenheiten des Dankens mit der Freude der Jubilare. Pfarrer Mertens nutzte die Gelegenheit, dem Glauben im Verhältnis zum Konfirmandenalltag seine Chance einzuräumen.

MH





WELTGEBETSTAG 2023 – GLAUBE BEWEGT

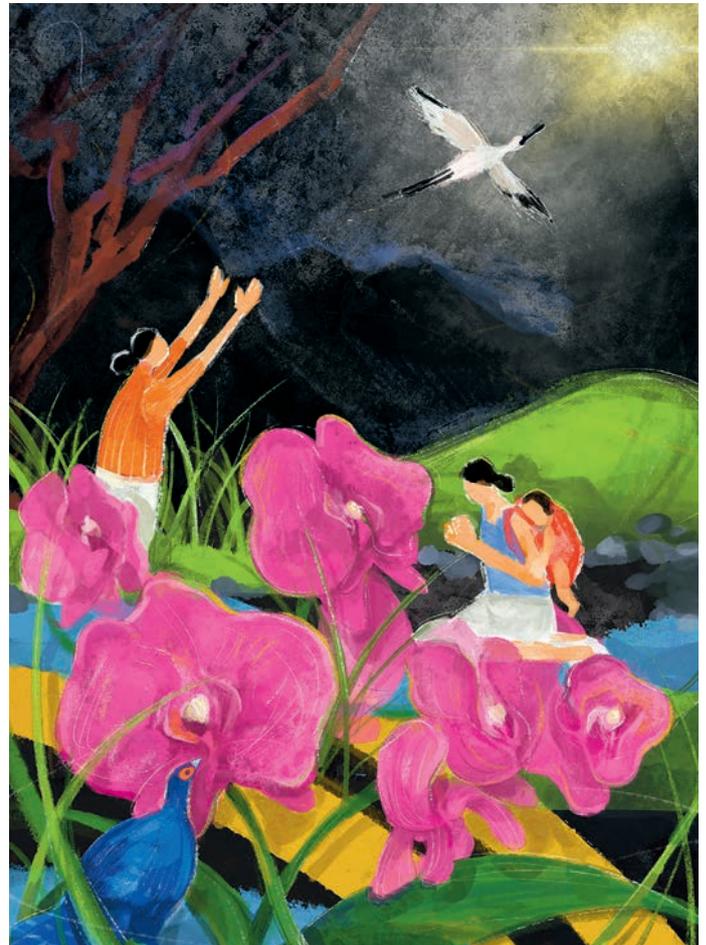
Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus (Bibelstelle Eph. 1,15-19 Züricher Bibel 2007). Worte wie Glaube und Liebe, Weisheit und Offenbarung tauchen dort auf.

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan (oder auch Republik China) vorbereitet, einem ca. 180 Kilometer vor der Südküste der Volksrepublik China gelegenen Inselstaat.

Jahrtausende lang war die Insel, mit ihrem undurchdringlichen Dschungel, subtropischen Klima und 4000 Meter hohen Gebirge von außen nahezu unbehelligt. Chinesische Kaiser sahen es als Fleck im Ozean, besiedelt von „Barbaren“, die der chinesischen Sprache und Kultur nicht mächtig waren. Die indigenen Stämme, die auf der Insel lebten, stammten von pazifischen Seefahrern ab und sind u.a. verwandt mit den Maori in Neuseeland.

Taiwan hat im Verhältnis zur Volksrepublik „nur“ etwa 23,5 Mio. Einwohner*innen und doch haben fast alle den Namen schon einmal gehört. Aber kaum jemand weiß, was es mit der Insel auf sich hat, und warum sie von China bedroht wird. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

Das Bild mit dem Titel „I have heard about your faith“ (übersetzt: „Ich habe von deinem Glauben gehört.“) stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Künstlerin verwendete mehrere Motive, die Taiwans Besonderheiten hervorheben, um auszudrücken, wie der christliche Glaube Taiwan Frieden und eine neue Vision bringt.



EINLADUNG ZUR ALLIANZGEBETSWOCHE 09. – 15.01.2023

THEMA: „JOY, DAMIT MEINE FREUDE SIE GANZ ERFÜLLT“



Montag, 09. 01.23, 20:00 Uhr
in der EG, Grubenstraße 3, Gummersbach-Windhagen

Dienstag, 10.01.23, 20:00 Uhr
EFG Denkmalweg 16 in Gummersbach

Mittwoch, 11.01.23, 20:00 Uhr
in der FEG Dieringhausen,
Zur Aggerhalle 13b

Donnerstag, 12.01.23, 20:00 Uhr
in der „Alte(n) Werkstatt Dieringhausen“,
Dieringhauser Straße 107

Freitag, 13.01.22, 20:00 Uhr, im ev. Gemeindehaus Dieringhausen, Martinstraße 2

Sonntag, 15.01.22, 11:00 Uhr, im ev. Gemeindehaus Dieringhausen, Martinstraße 2

AKTION CHRISTBAUM AM 14.01.2023

Im letzten Jahr konnten Sie coronabedingt nicht den vollen Service unserer Freiwilligen ausschöpfen und mussten Ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum selbst zur Sammelstelle transportieren. Das war für Sie ärgerlich, für die Helfer frustrierend und für die Empfänger der Spendengelder zum Teil lebensbedrohlich.

Seit vielen Jahren unterstützen wir mit den Einnahmen aus der Aktion Christbaum nicht nur die örtliche Jugendarbeit. Wie die bei den Kindern und Jugendlichen ankommt, kann man unter anderem immer wieder an den Beiträgen im Protestant ablesen.

Genau die Hälfte der Spenden überweisen wir an das Hilfsprojekt „Caravana Medica“ des „CVJM weltweit“. In den Projekten des „CVJM weltweit“ geht es immer um Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei in Lateinamerika, in Peru. Hier konzentriert sich die Arbeit auf die Armenviertel und die Hilfe für unterernährte Kinder.

Die „Caravana Medica“ ist ein mobiles Angebot, um die Menschen dort mit dem Nötigsten wie Medikamente zum Selbstkostenpreis oder Speisung unterernährter Kinder zu versorgen. Der „Caravana Medica“ ist außerdem ein Straßenkinderprojekt angegliedert. Besonderer Wert wird dabei auf präventive Maßnahmen gelegt. Wir erachten die Unterstützung der Jugend weiterhin als wichtig. Daher freuen wir uns, wenn unsere freiwilligen Helfer am **14. Januar 2023** wieder wie gewohnt bei Ihnen zu



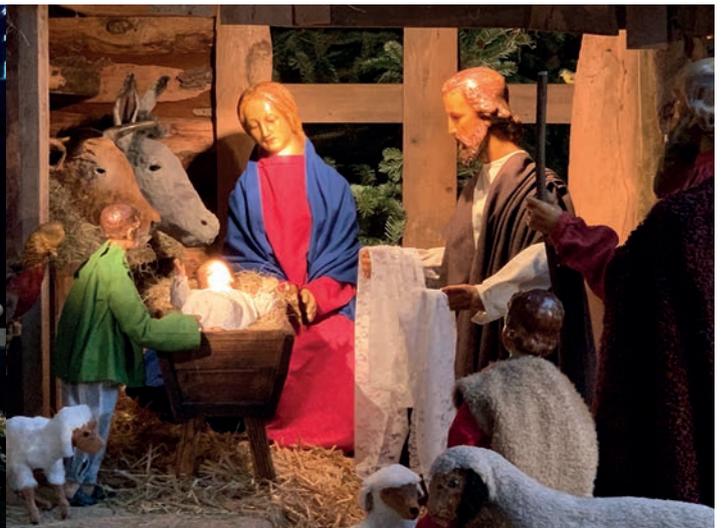
Hause um eine Spende bitten und – sofern vorhanden und gewollt – im Gegenzug Ihren Weihnachtsbaum abholen können.

Sie haben noch nichts vor und Lust mitzumachen? Wir freuen uns über jede Verstärkung in jeder Altersgruppe – sei es in den Straßen, bei den Hol- und Bringdiensten der Sammler oder in der Küche.

Sprechen Sie mich an! Am besten erreichen Sie mich mobil unter (01 60) 91 05 09 60, über das Gemeindebüro oder einfach per E-Mail an matthias.hoffmann@ekir.de.

MH

WEIHNACHTLICHER KRIPPENGANG NACH KÖLN



Unter fachkundiger Führung von Günter Leitner wollen wir die Vielfältigkeit der Kölner Krippenlandschaft erkunden. Es gibt Kasten-, Höhlen- oder Milieu-Krippen aus Stroh, Holz, Wachs oder Ton mit den verschiedensten Botschaften und Details zu entdecken.

Dienstag, **03. Januar 2023, 12:35 Uhr** Treffen am **Bahnhof Dieringhausen**

Kosten: ca. 18,00 € inklusive Zugfahrt und Führung
Dauer der Führung: 1,5–2 Stunden
Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Anmeldung erforderlich im Gemeindebüro (0 22 61) 97 91 94. Informationen und Rückfragen bei unseren Seniorenreferentin Frauke Schmidt-Bednarek, Tel.: (01 56) 78 52 41 69



DOPPELJUBILÄUM IN VOLLMERHAUSEN

Johann van Flamersfelt war ein Rentmeister des Grafen von Sayn und lebte im 15. Jahrhundert. Vermutlich wären die von ihm als Verwalter verfassten Schriftstücke – zumeist Rechnungen – heute kaum noch interessant, wenn in ihnen nicht viele oberbergische Orte zum ersten Mal urkundlich erwähnt würden.

So gibt es laut Wikipedia auch eine Rechnung aus dem Jahr 1447 – also vor 575 Jahren, in der ein „Volmerhusen“ genannt wird, was auch heute noch der lokalen Aussprache des Ortsnamens entspricht.

Im gleichen Jahr fand im Übrigen auch Niederseßmar in einer der Rechnungen eine erste Erwähnung, das dann 1575 auf der Mercator-Karte als „Nider Tzissemer“ erscheint.

Pfarrer Johann Friedrich Franz von Steinen (1758–1819) beschreibt in seinen Aufzeichnungen „Specialgeschichte des Kirchspiels Gummersbach“, die 1856 verlegt wurde, über die Ortschaft „Volmerhausen“.

Ein eigenes Kapitel widmet er dabei der Kapelle, die auch namensgebend für die Straße ist, an der heute das Wichernhaus und der Kindergarten liegen.

Neben der zumeist wenig schmeichelhaften Darstellung des Gebäudes geht er auch näher auf die Glocke ein. „Im Thurm hängt eine kleine Glocke, worauf [unter anderem] folgendes zu lesen: 1617. spes mea Christus [= Christus ist meine Hoffnung]. Nicolaus Schuber goss mich im Namen der Dreyfaltigkeit.“ Damit ist ein Gotteshaus hier bereits seit 405 Jahren verbürgt!

Als dann die Kapelle 1816 zerfiel, wurde die Glocke zunächst an einer alten, mächtigen Linde befestigt, wanderte aber später auf das Vollmerhauser Schulgebäude.



Foto vor dem Einschmelzen: Herr Rau (Leiter Kreisbildstelle)

Im ausgehenden Ersten Weltkrieg noch vor dem Einschmelzen gerettet, fiel sie schließlich dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer. Ein Ersatzguss, der anhand eines Gipsabdruckes 1948 eingeweiht wurde, befindet sich heute auf Schloss Homburg.

MH

SECOND-HAND-BASAR

Die Beteiligung am Second-Hand-Basar vom 5. November war wie immer sehr groß. Schon am Donnerstagabend sorgte das Aufbauteam dafür, dass Kleiderständer, Kleiderbügel und das nötige Büromaterial für die Durchführung der Verkaufsveranstaltung vom Speicher des Gemeindebüros in den ersten Stock des Gemeindehauses geschleppt werden.

Außerdem mussten alle Tische für die Auslage der Kleidung und Spielsachen sowie der Kassen aufgebaut werden. Jahrelange Erfahrung sorgt dafür, dass jeder Handgriff saß und gut Hand in Hand gearbeitet wurde.

Am Freitag erfolgte die Annahme der Kleidung und Spielsachen. Für das Auspacken und die Sortierung der Sachen wurden viele Hände benötigt.

Als am Samstag um 14 Uhr die Eingangstür geöffnet wurde, herrschte wie immer reger Andrang. Coronabedingt gab es eine



Maskenpflicht. Lediglich die Cafeteria des Kindergartens, die diesmal wieder dabei sein konnte, war für kleinere Kinder ohne Maske zugänglich. Da viele Erwachsene allein mit kleinen Kindern kamen, hat eine Helferin kurzfristig eine Kinderbetreuung übernommen.

Nach Verkaufsschluss galt es alles zurückzusortieren und aufzuräumen. Ein anderes Team nahm sich in der Gemeindebücherei der Abrechnung an.

Es wurden über 5.500 Einzelteile angeboten und fast 3.700 Euro umgesetzt. Dabei wurde ein Spendenbetrag von 500 Euro erzielt. Dazu kommt der Spendenbetrag vom Frühjahr in Höhe von 450 Euro.

Bei der Basarnachbesprechung werden wir entscheiden, an wen gespendet wird und dies dann auch auf unserer Internetseite veröffentlichen.

Doch wie heißt es so schön: nach dem Basar ist vor dem Basar. Als Termin für den **Frühjahrsbasar** ist der **25. März 2023** vorgesehen. Wie immer sind alle Informationen auf unserer Homepage: „<https://rund-ums-kind-dieringhausen.jimdofree.com>“ zu finden.

Renate Meißner



MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOOR MACHT WEIT! DIE FUSSBALL-WM DER MÄNNER IN KATAR IN DER ADVENTSZEIT 2022

Mit der letzten Ausgabe erreichte Sie das Angebot zu Public-Viewing-Veranstaltungen unseres fußballbegeisterten Jugendpädagogen. Für die unreflektierte Anzeige möchte ich mich für die Redaktion in aller Form entschuldigen und versuchen, das Verhältnis zwischen begeisterten Fußballenthusiasten und aufrichtigen Bedenkenträgern gerade zu rücken.

Bereits im vergangenen Januar hat sich die Landessynode der EKIR klar positioniert und die Entscheidung der FIFA kritisiert, die WM 2022 in Katar stattfinden zu lassen. Es sei nicht verantwortbar, die WM 2022 mit Veranstaltungen wie Public-Viewings in der Form unkritisch zu begleiten, wie es bei den vorherigen Europa- und Weltmeisterschaften der Fall war. Dem fühlen wir uns als Presbyterium sowohl mit Blick auf die Adventszeit als auch auf die Menschenrechte und den Arbeitsschutz verpflichtet. Wir haben uns daher mit der Arbeitshilfe der EKD beschäftigt, aus der dieser Artikel die gleichnamige Überschrift entliehen hat. Es erfolgt also eine sorgsame Aufbereitung der Themen zu den Veranstaltungen.

Die mediale Berichterstattung zeigt ebenfalls eine klare Haltung, auch wenn beispielsweise Umfragen im Fernsehen unserer fußballaffinen Nation deutlich eine Zerrissenheit in den Gesichtern der Befragten widerspiegeln. Natürlich wird sich die Wahrheit der Lippenbekenntnisse erst auf dem Weg ins Finale zeigen. Und natürlich wird sich erst nach der WM zeigen, ob sich die Menschenrechtssituation in Katar ohne die mediale Aufmerksamkeit

der ganzen Welt nachhaltig verbessert. An dieser Stelle ist vermutlich auch etwas Demut angesagt, statt die Situation aus europäisch überheblicher Sicht zu betrachten und den handelnden Menschen vor Ort ihre Mündigkeit abzuerkennen. Auch unser Weltbild ist nicht vom Himmel gefallen und hat beispielsweise in Bezug auf die Stellung von Kindern oder Frauen noch reichlich Luft nach oben. Erst 1970 hat der DFB nach langem Zögern den Frauen das Fußballspiel erlaubt!

Wir möchten das Angebot des Public-Viewings aufrecht erhalten, weil wir nicht nur die gemeinschaftsfördernde Wirkung sehen. Durch einen kritischen Blick auf die Situation in Katar haben wir rund um die Live-Übertragungen auch eine direkte Möglichkeit, gemeinsam mit den Zuschauern Missstände überall auf der Welt zu betrachten. Diese Arbeit wird umso erfolgreicher, wenn es aufgrund plötzlich auftretender Leistungssteigerungen im deutschen Team zu vermehrten Veranstaltungen im Gemeindehaus kommen sollte. Lassen Sie uns darüber hinaus auf die globale Einsicht bauen, machen wir christliche Werte deutlich und sehen wir die Zeichen aufkeimender Hoffnung, auch wenn wir nicht müde werden, Unrecht da anzuprangern, wo es geschieht! Wenn wir es dann trotz aller Bedenken gegenüber kommerzieller Großveranstaltungen noch schaffen, zu unserer Verantwortung zu stehen, bieten sich für die Zukunft auch wieder Austragungsorte da, wo Sport bedenkenloser gefeiert werden kann.

MH



TANZ EINFACH MIT – TANZGRUPPE SUCHT NEUE MITGLIEDER!!!



Vielseitigkeit und Abwechslung machen diese Art zu tanzen so interessant. Gemeinsam mit anderen etwas zu tun, verschafft neue Kontakte, macht einfach Spaß und lässt uns entspannt nach Hause gehen.

Ganz nebenbei: Tanzen hält uns körperlich und geistig fit, fördert die Mobilität und schult den Gleichgewichts- und Orientierungssinn.

Unsere Tanzgruppe würde sich über neue Mitglieder freuen, also: Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit!

Nähere Auskünfte bei:
Irmhild Scholdan unter (0 22 61) 7 49 93



Wir sind eine kleine Gruppe von Tänzer*innen, die sich regelmäßig am Montag von 17:30–19:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Dieringhausen trifft.

Freude an Musik, Rhythmus, Bewegung und Geselligkeit hat die Mitglieder zusammengeführt. Zum Tanzen braucht man keinen Partner und keine Vorkenntnisse, man sollte nur „gut zu Fuß“ sein und Taktgefühl besitzen.

Gemeinsam lernen wir Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen. Wir tanzen im Kreis, in der Gasse, probieren Square und Line Dance aus.

BESUCHSDIENST – NEUSTART AB HERBST / WINTER 2022

Ab Herbst / Winter 2022 startet unser Besuchsdienst!

Wir sind ein kleines aber motiviertes Mitarbeiter-Team, das Freude hat, Menschen zu besuchen, die nicht mehr so mobil sind, vielleicht nur wenige Kontakte haben oder sich einfach auf ein Gespräch freuen.

Das Foto zeigt von rechts nach links: Silke Hopf-Burba, Claudia von Kannen, Christel Jung und Frauke Schmidt-Bednarek. Regine Becker-Tennie fehlte bei der Aufnahme.

Wer gerne Kontakt möchte, meldet sich bitte bei unser Seniorenreferentin Frauke Schmidt-Bednarek.

Frauke Schmidt-Bednarek
Seniorenreferentin
Mobil: (01 56) 78 52 41 69





ADVENTSSAMMLUNG DER DIAKONIE 2022 – AN DER SEITE DER ARMEN

Die Diakoniesammlung hat nicht nur einfach eine lange Tradition. Wie das Grußwort der Präsides der Rheinischen und Westfälischen Kirche verspricht, „wird durch die Diakonie solidarisch Unterstützung angeboten, werden Würde und Eigenständigkeit auch der Schwächsten gestärkt und verteidigt“.

Dabei wirkt Ihre Spende dreifach! Das heißt, Ihre Spende bei der Diakoniesammlung ist 1. direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort, ist 2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte und ist 3. eine Förderung der überregionalen Arbeit der Diakonie.

Jeder Euro hilft!
Schon mit einer Spende von 5,00 Euro kann die Diakonie einem Kind aus einer finanzschwachen Familie ein warmes Mittagessen ermöglichen.

Mit 20,00 Euro finanzieren Sie die Versorgung der Menschen, die kein Zuhause haben. Die Menschen, die draußen leben, erhalten warme Kleidung und Schuhe, Rucksäcke, Wasserflaschen und viele andere wichtige Dinge.

Und für 40,00 Euro können Senioren in finanzieller Not durch Lieferung von Mahlzeiten und Einzelfallhilfen, beispielsweise Medikamente unterstützt werden.

Im Grußwort heißt es weiter: „Wir möchten Sie bitten, diese wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende zu unterstützen. Setzen Sie ein Zeichen und stellen auch Sie sich an die Seite der Armen.“



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

E V . C H R I S T U S K I R C H E N G E M E I N D E

IBAN

D E 4 4 3 8 4 6 2 1 3 5 7 0 0 0 4 7 8 0 2 9

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters(8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 W I L

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders(max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

D I A K O N I E S P E N D E 2 0 2 2

PLZ und Straße des Spenders (insg. max. 2 Zeilen a 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Zahlungsempfänger

Ev. Christuskirchengemeinde
Dieringhausen Vollmerhausen
Niederseßmar

IBAN

DE 44 3846 2135 7000 478029

BIC

GENODED1WIL

Betrag: Euro, Cent

EUR

Kunden-Referenznr.

- noch Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Diakoniespende 2022

Kontoinhaber/Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)



AM HERZSCHLAG GOTTES – GLAUBEN WAGEN / VERÄNDERND WIRKEN



Manche Zeitgenossen rühmen sich, am Puls der Zeit zu sein. Wie viel wichtiger ist es, auf den Herzschlag Gottes zu hören.

Das Schlagen des Herzens kann beruhigen und trösten, manchmal ist es aber auch unruhig und raubt einem den Schlaf. Beides haben wir schon erlebt.

Wir laden herzlich zu einem Erfahrungsaustausch im Bibeltreff ein. Aktuell lesen und besprechen wir Texte aus der Bibel, die uns näherbringen, was den ersten Christen widerfährt, nachdem Jesus Christus nicht mehr körperlich anwesend ist.

Dabei entspringt dem lateinischen „vivit“ zu Deutsch: „ER lebt“, dass Jesus Reden bis heute lebendig und überaus kräftig ist.

Ansprechpartner:

Heinrich Basteck | Tel.: 7 67 48 | e-Mail: h.basteck@t-online.de
Martin Cramer | Tel.: 7 68 94 | e-Mail: martin-cramer@web.de

Unsere Treffen sind:

Dezember 2022

14.12.

Januar 2023

11.01. (Teilnahme an der Allianz Gebetswoche)
25.01.

Februar 2023

08.02.

22.02.

März 2023

08.03.

22.03.

jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen

WIR LASSEN UNS DIE GUTE LAUNE NICHT VOM BROT NEHMEN



Der Frühstückstreff ist eine der Gruppen, die sich seit vielen Jahren im Gemeindezentrum Niederseßmar großer Beliebtheit erfreut und nun für die Heizperiode nach Dieringhausen ausweichen muss.

Das Presbyterium hatte sich aufgrund der erwarteten Energiekosten entschlossen, das Gemeindezentrum in Niederseßmar bis auf die Weihnachtsfeiertage zu schließen und die Gruppenarbeit vorübergehend in Dieringhausen zusammenzuziehen.

Doch die rüstigen Seniorinnen und Senioren haben in ihrem Leben mit anderen Einschnitten rechnen müssen und sehen dem

Ortswechsel größtenteils gelassen entgegen. Um es möglichst allen einzurichten, die Gruppen im anderen Ortsteil besuchen zu können, sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Hierfür melden sich interessierte Teilnehmer*innen bitte bis zwei Tage vor den Veranstaltungen bei der jeweiligen Gruppenleitung.

Personen, für die ein Kommen so nicht möglich ist, soll individuell geholfen werden. Auch unser Gemeindebüro hilft Ihnen gerne weiter.



WEITER KEIN PFARRER IN SICHT

In der Zeit vom 14.10. bis 04.11.2022 hatten wir nun zum dritten Mal eine Anzeige im kirchlichen Amtsblatt und zum ersten Mal auch in der Stellenbörse der EKD geschaltet. Offenbar haben wir weiterhin nicht den Nerv einer schwindenden Berufsgruppe treffen können. Zumindest hat uns bislang keine Bewerbung erreicht.

Dabei sind wir als Presbyterium ebenso enttäuscht wie Sie, zunehmend frustriert und nach einem kräftezehrendem Jahr teilweise auch am Rand der Belastbarkeit.

Voraussichtlich mit dem Jahreswechsel wird uns auch Pfarrer Jurij Lange verlassen, der dann von der Landeskirche an eine andere Stelle versetzt werden könnte.

Unter der Begleitung des Superintendenten werden wir prüfen, wie eine Arbeit in neuen Jahr gestaltet werden kann und uns unter anderem auch hierzu an einem Klausurtag Anfang Dezember versuchen, neu zu strukturieren.

ir haben weiterhin viele Ideen, wie es mit unserer Gemeinde weitergehen kann und freuen uns, wenn Sie sich tatkräftig und/oder mit Gebet unterstützen.

MH



WENN DAS BROT, DAS WIR TEILEN, ALS ROSE BLÜHT – AKTION WÄRMEWINTER

Noch vor einem Jahr hatte das unscheinbare Wort „Heizperiode“ einen positiven Beiklang. Doch mit nahendem Winter wird alles teurer: Fortbewegung, Essen, Wohnen.

Wo wir als Kirche eine Chance haben, uns mit Schließungen und Winterkirche dem Kostendruck entgegen zu stellen, sorgen sich viele ganz konkret. Nicht nur vor der fühlbaren Kälte in den eigenen vier Wänden sondern auch vor der bürokratischen Kälte in den Kündigungsschreiben von Energieversorgern und Vermietern.



Um an dieser Stelle unserer christlichen Verantwortung gerecht zu werden, wollen EKD und Diakonie mit der Aktion „Wärmewinter“ der Kälte mit Herzenswärme begegnen. Es geht um greifbare Hilfe und die Information Betroffener. Gemeinden und kirchliche Organisationen sind aufgefordert, sich zu vernetzen und denjenigen Hilfe zukommen zu lassen, deren Stimmen nicht gehört werden.

Wie auch die rheinische Kirchenleitung zuvor hat die Kreissynode beschlossen, nicht von dem steuerlichen Mehrwert aus der von

der Bundesregierung gezahlten Energiepauschale profitieren zu wollen. Die Gelder im Kirchenkreis sollen sofort an die Kirchengemeinden weitergereicht und umgehend Menschen zugänglich gemacht werden, die durch die Energiepreise in Not geraten sind.

Als Presbyterium und als einzelner sind wir nun aufgefordert, nach der Liebe Ausschau zu halten. Denn Hilfe braucht Träger der Hoffnung.

Schauen Sie, wo Sie sich einbringen können, ob im Besuchsdienst, in diakonischen Einrichtungen oder der Tafel. Haben Sie eigene Ideen, sprechen Sie uns an!

Bereits jetzt einen herzlichen Dank an alle, die mit uns in den nächsten Wochen und Monaten erkennbare und wirksame Zeichen der Wärme, Anteilnahme und Menschenfreundlichkeit setzen.

MH

Bestattungshaus Sträßer

Dieringhausen · Gummersbach · Wiehl · Engelskirchen

Bestattungen aller Art · Bestattungsvorsorge
Trauergespräche bei Ihnen
oder im gotischen Raum des Bestattungshauses
Trauerfeiern auf allen Friedhöfen sowie im eigenen Trauerraum
Abschiednahme in aller Ruhe



Bestattungshaus Sträßer

Inhaber des Bestattungshauses Harry Drews
Gummersbach 227 17

51645 Gummersbach
Dieringhauser Str. 14
Tel.: 0 22 61 - 7 78 29
Fax: 0 22 61 - 7 71 68
info@bs-straesser.de
www.bs-straesser.de



DAS LANGE WARTEN HAT SICH GELOHNT



Nach Monaten der Warterei sind nun unsere neuen Spielgeräte auf dem Außengelände der Kindertagesstätte in Niederseßmar installiert worden.

Die paar Tage, an denen die neuen Spielgeräte schon standen, aber noch nicht bespielt werden konnten, waren mit Abstand die schwierigsten für die Kinder.

Doch das Aushärten des Betons brauchte seine Zeit und nach wenigen Tagen konnten wir die Spielgeräte dann **endlich** freigeben. Nun können die Kindergartenkinder mit dem Piraten-



schiff in die Ferne segeln und wilde Abenteuer erleben, auf dem Ponyhof mit ihrem Pferd ausreiten oder ihr Gleichgewicht mit den neuen Schaukeln erproben.

Wir und vor allem unsere Kindergartenkinder freuen uns sehr über die neuen Spielmöglichkeiten auf unserem Außengelände, die wir nun täglich nutzen können.

Für den evangelischen Kindergarten Niederseßmar

Matthias Oster

KINDERBIBELTAGE HERBST 2022

Bei den Kinderbibeltagen im Herbst in Dieringhausen gingen die Mitarbeiter gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern auf Spurensuche in der Bibel. Zusammen entdeckten wir das Leben von David und seinen Abenteuern.

Neben spannenden Workshops wie Instrumente bauen und Traumfänger gestalten, durften wir David einige Schafe zu seiner Herde hinzufügen. Spannend war es für die Kinder, dem Leben von David in den Anspielen zu folgen. Sichtlich Spaß hatten alle am Singen und dem gemeinsamen Snack zwischendurch.

Und nicht nur die toll gestalteten Bühnenbilder und Kostüme waren einen Blick wert, sondern auch ein besonders prägender Satz, wurde auf Schiefer verewigt. Er lautet: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“ und steht in 1. Samuel 16,7.



Beim Abschlussgottesdienst wurden als Highlight dann noch zwei Menschen getauft und herzlich von der Gemeinde willkommen geheißen.

Ruth von Kannen





KONFI-WOCHENENDE



Am 2. September stand das erste Konfi-Wochenende vor der Tür. Für 15 Mitarbeitende und 25 Konfirmanden und Konfirmandinnen ging es in die Jugendherberge nach Windeck-Rosbach. Das Wochenende stand wie immer im Zeichen des Kennenlernens und des gemeinsamen Spaßes. So standen nach der Ankunft Würfel- und Kreisspiele auf dem Programm. Zum besseren Kennenlernen haben wir dann das Spiel „Stuhl-Stuhl-Name“ gespielt, ehe es mit ein paar Runden Reise nach Jerusalem und Plumpssack actionreicher wurde. Den Abend haben wir mit Brettspielen sowie einer Abendandacht und gemeinsamem Singen ausklingen lassen.

Am Samstagvormittag haben wir ein neues Rollenspiel ausprobiert und in verschiedenen Teams gegeneinander geguggert, Hockey und Fußball sowie das Gruppenspiel Schiffe versenken gespielt. Nachmittags haben wir uns Gedanken darüber gemacht, was für Eigenschaften ein guter Freund haben sollte und ob Freundschaften digital möglich sind. Am Ende haben wir uns die Frage gestellt, ob Gott auch unser Freund ist. Danach gab es eine Reihe verschiedener kooperativer Abenteuerspiele, die die Konfis in kleinen Gruppen meistern mussten, bevor wir den Abend mit verschiedenen Sinnenspielen gefüllt haben. Bevor es ins Bett ging, haben wir noch eine Nachtwanderung durch Windeck gemacht.

Sonntag nach dem Frühstück haben wir angefangen, unsere Zimmer aufzuräumen, ehe noch gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert wurde. Vor der Abfahrt gab es noch einmal neue Kreisspiele, die für viel Freude und Spaß gesorgt haben.

Kim Seiler

MITARBEITERWOCHENENDE



Vom 26. bis zum 28. August ging für 15 Mitarbeitende aus dem Jugend- und Kinderbereich unserer Gemeinde mit Thomas Lindner nach Niederdieten ins Hessenland. Dort wollten wir – einmal ohne Konfis oder Jungschar Kinder – eine schöne und kreative Zeit miteinander verbringen und neue Programmideen kennenlernen. Untergebracht waren wir im CVJM-Heim, einem Selbstverpflegungshaus. Nach einem leckeren Abendessen haben wir eine neue Variante des Spiels Tabu kennengelernt und zusammen ausprobiert. Mit einer Abendandacht und gemeinsamem Singen war der erste Tag auch schon zu Ende.

Am nächsten Tag stand ein Ausflug nach Marburg auf dem Programm, wo wir eine Fotorallye in Kleingruppen durchgeführt haben. Anschließend hatten wir freie Zeit zum Bummeln durch die Altstadt oder zum gemütlichen Beisammensitzen an den Lahn-Treppen. Zurück in unserer Unterkunft verbrachten wir nach einem Mittagessen aus Cheeseburger-Wraps den Nachmittag unter anderem mit Fußball- oder Volleyballspielen. Dann lernten wir noch ein neues Quizformat kennen, bevor wir nach dem Abendessen noch 3 Stunden zusammensaßen und Visionen für unsere Kinder- und Jugendarbeit erarbeitet haben.

Sonntags haben wir nach dem Frühstück einen „Baustein“-Gottesdienst gefeiert. Danach hat ein Teil von uns schon mal die Unterkunft aufgeräumt und auf Vordermann gebracht, während der andere Teil in der Küche stand und für das letzte Essen gesorgt hat, nachdem wir uns auch schon wieder auf den Weg zurück ins Oberbergische gemacht haben. Fazit des ersten Mitarbeiter Wochenendes: Das war sicher nicht das letzte Mal!

Christian Stinn

ALLES NEU! – FAMILIENZENTRUM VOLLMERHAUSEN

Gerade hat Frau Jenna Mildner ab Sommer die Leitung im Familienzentrum Vollmerhausen übernommen und schon warten neue Herausforderungen auf Sie: so wird sie hoffentlich gegen Ende des Jahres ihrem ersten Kind auf die Welt verhelfen und dadurch in ihrem Leben einen neuen Schwerpunkt gesetzt bekommen. Auch wenn Frau Mildner zügig ihre Arbeit im Familienzentrum wieder aufnehmen möchte, werden Sie auch während ihrer nicht mit Ihrem Anliegen allein gelassen.

Seit November bietet das Familienzentrum wieder eine öffentliche Krabbel- und Spielgruppe an. Jeden Mittwoch treffen

sich von 9:00 – 10:30 Uhr unter der Anleitung der Kindergartenmütter Frau Penner und Frau Stabel andere interessierte Eltern mit ihren Kindern. Ansprechpartnerin im Kindergarten ist Frau Wolff aus der Zwergengruppe.

Bei Redaktionsschluss wurde außerdem bestätigt, dass es ein GO für die Anschaffung und Montage eines Klettergerüsts und einer Schaukel gibt. Damit können die defekten Spielgeräte in der Außenanlage ersetzt werden.

MH



ÜBERNACHTUNG DER JUNGSCHAR

Endlich war es so weit ... nach Zwangspausen durch Corona und Sommerferien konnten wir die schon lange angedachte Übernachtung der Jungscharen durchführen. Unsere Jungscharen Dieringhausen und Niederseßmar – beide für sich superspannend – sollten zeigen, dass sie auch zusammen einfach klasse sind und damit deutlich machen, dass sie aus unserer Gemeinde kommen.

Mit Jungscharkindern im Alter von 5–11 Jahren. Klappt das? Schaffen die Kleinen das schon? Werden sie Spaß haben? Was kann man machen mit den Kids? Fragen über Fragen. Ein Motto musste her! Also nicht lange überlegt: „Ritter und Prinzessin!“ Es wurde wild geplant und organisiert. Dann gingen auch schon die Einladungen auf Reisen. Eine Anmeldung, ...2...3...4 und nach kurzer Zeit 42 Anmeldungen. Wir hatten nicht damit gerechnet, dass so viele Kinder Interesse hätten. Voller Vorfreude war es am 19.08. dann endlich so weit. Wir waren aufgeregt!

Um 17:00 Uhr sollte es losgehen. Die Kinder waren so neugierig, dass sie teilweise schon um 16:30 Uhr kamen. Jedes Kind hatte einen Schlafsack, eine Liege oder Luftmatratze, einen Rucksack und das Lieblingskuscheltier dabei. Schnell glich der Flur des Gemeindehauses einem Zeltlagersammelplatz. Die Sachen von 42 Kindern und die der 12 Mitarbeiter türmten sich zu einem riesigen Berg auf.

Nachdem alle Kinder eingekcheckt hatten, starteten wir mit Workshops, wie z. B. Lederbeutel oder Anhängerbasteln oder Ritterspiele. Die Kinder wollten alles ausprobieren. Die Zeit verging wie im Flug. Dann war es schon Zeit für das Abendessen und eigentlich sollten zu diesem Zeitpunkt die Betten für die Kinder schon aufgebaut sein. Unser Zeitplan??? War nicht zu halten! Also Zeitplan über Bord geworfen. Und mit den Kids Spaß gehabt. Um 19:30 Uhr schlichen sich alle in die Kirche, denn dort lief „Kino und mehr“ Extra für die Kinder wurde dieses Mal mit „Zoomania“ ein Kinderfilm gewählt. Die Freude bei den Kindern war groß. Währenddessen bauten die Mitarbeitenden die Schlafplätze auf. Als der Film dann vorbei war, war es für 42 Kinder Zeit für's Bett. Dies war zeitaufwendiger als gedacht. Zum Ab-

schluss gab es noch eine Gute Nacht Geschichte, bei der die Ersten auch schon einschliefen. Am Ende siegte aber bei allen die Müdigkeit und sie schliefen tief und fest.

Morgens früh ging es direkt spannend weiter. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden wunderschöne Prinzessinnenhüte für die Mädels gebastelt und die Jungs schmiedeten sich tolle Schwerter und Schilde. Es folgten noch spannende Spiele und dann mussten auch schon die Betten abgebaut und zusammengepackt werden. Um 11:30 Uhr kamen die Eltern, denen wir voll bepackte, aber überglückliche und todmüde Kinder übergaben.

Alle fragten nach dem nächsten Mal. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Mitarbeitern, Helfern und auch den Heinzelmännchen, die uns im Hintergrund diese Events ermöglichen und alles so super vorbereiten.

Madlen Hanske



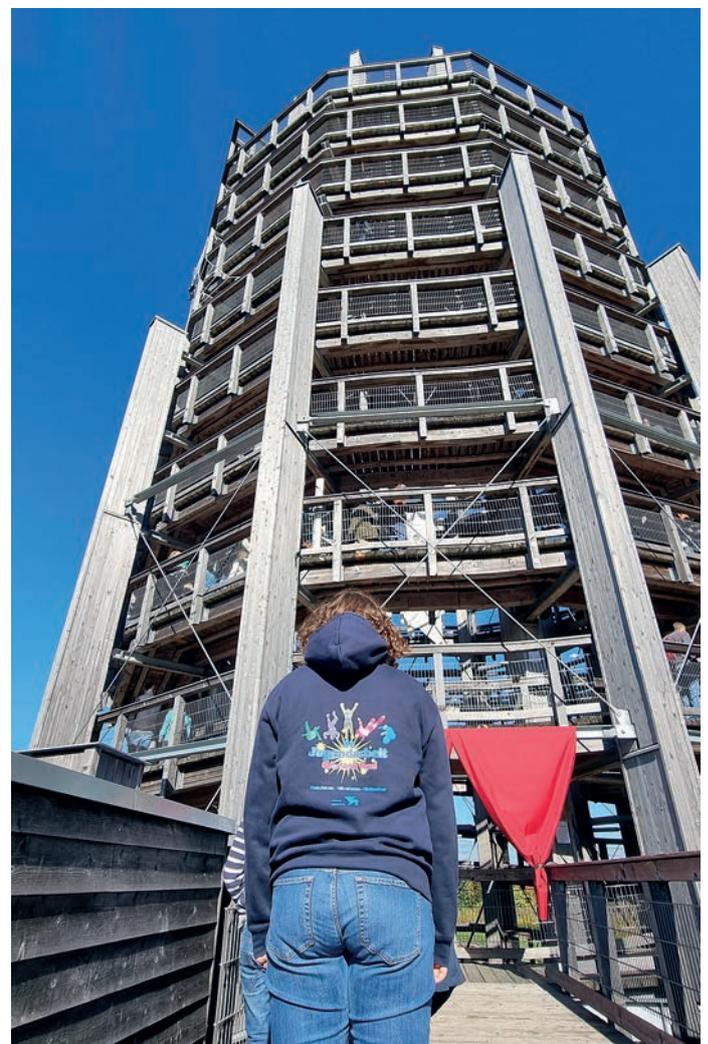
JUGENDPULLOVER UNTERWEGS



Auf Initiative unseres Jugendpädagogen Thomas Lindner wird der unverkäufliche Pullover unseren Jugendmitarbeitern nach Absolvierung der Jugendleiter-Card „verliehen“.

Dieses Mal waren die kultigen Kleidungsstücke eher in der Region unterwegs. So sehen wir den Pullover aktiv beim Klettern in Bad Marienburg, in Marburg oder beim Fernblick in Panabora. Doch verwöhnt wie wir sind, hoffen wir auf weitere Bilder, mit denen unsere Arbeit in die Welt getragen wird. Hier geht der Berufsjungendliche Lindner in Tossa de Mar mit gutem Beispiel voran.

MH





TANZEN BEI UNS IN DER KIRCHE!



Nachdem die Kinder wegen Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen so lange keine Möglichkeit hatten, irgendwo hinzugehen, sind sie umso motivierter, wieder richtig durchzustarten. Jede zweite Woche trafen wir uns mittwochs von 17:00 – 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Dieringhausen zum Tanzen.

Wir studierten für zwei Lieder, die nicht nur cool sind, sondern auch noch super Stimmung verbreiten, jeweils eine Choreografie

ein. Die Kinder freuen sich jedes Mal, wiederzukommen und sich mit anderen zu bewegen.

Und bald wird es soweit sein, die drängenden Fragen: „Wann zeigen wir das unseren Eltern?“ und „Wann machen wir wieder eine Aufführung?“ beantwortet zu bekommen.

Ronja Hanske

WER FINDET 13 UNTERSCHIEDE?

Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im rechten. Wer findet die Unterschiede?

Bild: Daria Broda
www.knollmaennchen.de | In: Pfarrbriefservice.de



„MISTER ACT“ – VOM GLÜCK EINEN NEUEN KANTOR GEFUNDEN ZU HABEN



Seit dem 15. Oktober dürfen wir uns glücklich schätzen, einen neuen Kantor begrüßen zu dürfen. Auch wenn der musikalische Start coronabedingt etwas warten musste, haben wir mit Herrn Mourice Hähnel gesprochen und stellen Ihnen den sympathischen jungen Mann kurz vor:

Herr Hähnel, Sie sind 17 Jahre jung und machen gerade Ihr Abitur. Was hat Sie bewogen eine halbe Kirchenmusikerstelle in unserer Gemeinde anzutreten?

Gute Frage... Musik war schon immer ein Teil meines Lebens. Bereits mit fünf Jahren wurde meine Begeisterung am Keyboard geweckt. Irgendwann entdeckte ich dann die Orgel und bin auf die Kirchenmusik ‚umgestiegen‘.

Wie stellen Sie sich Ihren musikalischen Einstieg bei uns vor?

Zunächst übernehme ich die musikalische Begleitung der Gottesdienste und den Chor Canticum. Mittelfristig würde ich mich freuen, eine Kirchenband zusammenzustellen. Interessenten, unabhängig vom Spielniveau können sich gerne bei mir melden!

Wie sind Sie selbst musikalisch unterwegs?

Meine Instrumente sind (chorleiterklassisch) Klavier und Orgel. Allerdings spiele ich nebenbei – mehr schlecht als recht – Schlagzeug und singe auch selbst im zweiten Bass.

Wie waren Ihre bisherigen Chorerfahrungen?

Bisher war ich im Chorbereich eher klassisch unterwegs, habe mir allerdings immer mehr Moderne gewünscht und teilweise dann auch eingebracht. Dementsprechend bin ich sehr gespannt auf die Arbeit mit dem Chor Canticum, der ja KEIN klassischer Kirchenchor ist.

Wie stellen Sie sich die Kirchenmusik in unserer Gemeinde zukünftig vor?

Meine Vision wäre es, die Gemeinde musikalisch so breit gefächert aufzustellen, wie es die Gottesdienstgestaltung bereits ist und die Gottesdienste durch Projekte wie einen Spontanchor, ggf. eine Kirchenband oder anderen musikalischen Beiträgen zu bereichern. Am wichtigsten dabei ist, dass die Musik gemeinsam produziert wird! Musik schweißt zusammen und macht mit anderen einfach mehr Spaß!

Was kann ich machen, wenn ich Spaß am Singen habe?

Aktuell probt der Chor Canticum donnerstags von 20:00–21:30 Uhr. Aufgrund der Winterkirche bis zum Ende der Heizperiode im Erdgeschoss des Gemeindezentrums in Dieringhausen, danach wieder in Niederseßmar.

Wir heißen Sie herzlich in unserer Gemeinde willkommen und wünschen Ihnen neben einem guten Einstieg Gottes Segen für Ihre Arbeit.

MH





KONZERT MIT MIKE MÜLLERBAUER AM 28. APRIL 2023

Mitmachen statt nur dabei sein

Wer bei einem Konzert vor allem ans Zuhören und Zuschauen denkt, der hat Mike Müllerbauer noch nicht kennengelernt. Doch das kann sich ganz schnell ändern, wenn der sympathische 46-Jährige mit seinem Programm „Jeder ist willkommen“ live in Dieringhausen zu sehen und vor allem zu hören ist.

Der leidenschaftliche (Kinder-)Liedermacher, der freche christliche Songs mit Herz und Köpfchen ebenso verkörpert wie Groove und Lebensfreude (Nordbayerischer Kurier), versteht es mit seinem künstlerischen Begleiter Andreas Doncic (Gesang, Keyboard, Saxophon) Jung und Alt, Klein und Groß zu begeistern. Mit eingängigen Melodien, knackigen Rhythmen, witzigen Texten und der für sie so typischen Lebensfreude ist das Duo vor allem eines: ansteckend.

Und auch der christliche Glaube hat neben Humor und Partystimmung Platz in Mikes Texten: So ermutigt er immer wieder, auf Gott zu vertrauen, und singt von dem Glück, dass Gott uns im Alltag begleitet. Müllerbauer, selbst Vater von drei Kindern, kommt dabei nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern findet Worte, die (nicht nur) Kinder verstehen und uns Mut machen.



Im Gepäck wird Mike Müllerbauer viele eingängige Songs seiner neuen, zehnten CD haben. Aber auch seine beliebtesten Lieder, die in vielen Kinderzimmern, Kirchen, Schulen und Kindergärten nicht mehr wegzudenken sind, werden abgefeiert.

Also jetzt schon mal vormerken:

**Freitag, 28. April 2023, um 17:00 Uhr
in der Kirche Dieringhausen**



IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar

Redaktion: TL Thomas Lindner, MH Matthias Hoffmann, FSB Frauke Schmidt-Bednarek, Madlen Hanske, Ronja Wirths, Christian Stinn, Kim Seiler, Jurij Lange, RvK Ruth von Kannen

Redaktionsanschrift:



Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar
- An die Redaktion -
Dieringhauser Straße 41
51645 Gummersbach
Telefon: (0 22 61) 97 91 94
e-Mail: protestant.dieringhausen@ekir.de

Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist 6 Wochen vor dem üblichen Erscheinungstermin; eingesandte Artikel drucken wir je nach Platz gerne ab; Kürzungen behalten wir uns vor.

Verteilgebiet: Niederseßmar, Vollmerhausen, Dieringhausen, Lobscheid, Ahlefeld, Liefenroth, Rimmelsohl, Friedrichstal, Brunohl und Teile von Hunstig

Bildnachweis: Titelbild von Adobe Stock;

Alle anderen Bilder von der ev. Christuskirchengemeinde, wenn nichts anderes in der Bildunterschrift steht.

Gesamtherstellung: Agentur Piepenbrink, Gummersbach

Gedruckte Auflage: 2.500 Exemplare



Gedruckt auf Circle Offset Premium white
(Papier mit Blauer Engel Zertifizierung)



	DIERINGHAUSEN 11:00 UHR	NIEDERSESSMAR 11:00 UHR
Sonntag, 04.12. 2. Advent	Gottesdienst mit Pfarrer Jurij Lange 	ACHTUNG WINTERKIRCHE! Bis auf die Gottesdienste vom 24.12. bis 26.12.2022 finden alle Gottesdienste bis Ende März 2023 im Großen Saal des Gemeindezentrums Dieringhausen statt.
Sonntag, 11.12. 3. Advent	Familien-Gottesdienst + Vorstellung der Konfirmanden mit Thomas Lindner 	
Sonntag, 18.12. 4. Advent	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen 	
Samstag, 24.12. Heiligabend	15:00 Uhr: Gottesdienst mit Thomas Lindner 17:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Jurij Lange	
Sonntag, 25.12. 1. Weihnachtstag	–	Gottesdienst mit Thomas Lindner
Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag	11:00 Uhr: Gottesdienst im Wichernhaus mit Pfarrer Jurij Lange	
Samstag, 31.12. Altjahresabend	18:00 Uhr: Jahresabschluss-Gottesdienst mit Thomas Lindner	–
Sonntag, 01.01.23 Neujahr	Neujahrs-Gottesdienst in der Region	
Sonntag, 08.01.23	Gottesdienst mit Thomas Lindner 	Kindergottesdienst an folgenden Terminen: 04.12., 11.12., 18.12. 08.01., 15.01., 22.01. 05.02., 12.02., 19.02. 05.03., 12.03., 19.03. 1. und 3. Sonntag wird ein normaler Kindergottesdienst und zum Familiengottesdienst ein kurzer Impuls angeboten. Kindergartengottesdienste Die KiGa-Weihnachtsgottesdienste finden am 21.12. statt.
Sonntag, 15.01.23	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche mit Prediger Horst Afflerbach	
Sonntag, 22.01.23	<i>Wird noch bekanntgegeben</i> 	
Sonntag, 29.01.23	18:00 Uhr: Abendgottesdienst mit einer Predigt von Maik Sommer	
Sonntag, 05.02.23	<i>Wird noch bekanntgegeben</i> 	
Sonntag, 12.02.23	Familien-Gottesdienst mit Thomas Lindner 	
Sonntag, 19.02.23	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen 	
Sonntag, 26.02.23	<i>Wird noch bekanntgegeben</i>	
Sonntag, 05.03..23	<i>Wird noch bekanntgegeben</i> 	
Sonntag, 12.03.23	Familien-Gottesdienst mit Thomas Lindner 	
Sonntag, 19.03.23	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen 	
Sonntag, 26.03.23	<i>Wird noch bekanntgegeben</i>	



Für alle Gottesdienste gilt bis auf weiteres keine Maskenpflicht mehr. Wer möchte, darf diese weiterhin tragen.

Jede Abweichung von dieser Auflistung stellen wir ihnen ebenfalls im Internet unter:

ev-kirche-dieringhausen.de/gottesdienste zur Verfügung. Viel einfacher für Sie ist dabei die Nutzung des abgedruckten QR-Codes. Wenn Ihnen kein Internet zur Verfügung steht, dann können Sie aktuelle Informationen auch im Gemeindebüro erfragen.